

Die Huforthopädie Schule



- Ausbildungsbeschreibung -

Organisation u. Durchführung:
Jürgen von Grumbkow-Pfleiderer,
Böhringsweiler 7, 71577 Großerlach

AUSBILDUNG ZUR HUFORTHOPÄDIN/ ZUM HUFORTHOPÄDEN

Vorwort:

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Ausbildung zur/zum Huforthopäden/in nach Biernat.

Am 01.07.2019 wurde das von Jochen Biernat gegründete Deutsche Institut für Huforthopädie DIFHO® offiziell an mich, Jürgen von Grumbkow-Pfleiderer als Nachfolger übergeben.

Bei dieser Gelegenheit wurde der Schule treffend der Name „Die Huforthopädie Schule“ gegeben. Seien Sie unbesorgt, unser stetes Bemühen um die bestmögliche Ausbildung von Huforthopäden und Aus- und Weiterbildung von fertigen Huforthopäden ist ungebremst und wird kontinuierlich verbessert.

Die von Jochen Biernat entwickelte kluge Art, möglichst schonend Hufe zu korrigieren, die für jedes Pferd seinen individuell bestmöglichen Huf parat hält, soll Entwicklernah an den Pferden vor Ort umgesetzt werden.

Leider ist Jochen Biernat für uns alle viel zu früh verstorben. Voller Respekt sind wir motiviert, sein Lebenswerk fortzuführen.

Mein Team, von etwa 30 Ausbilder/innen und ich sind stolz, als einzige Huforthopädieschule seine Idee der Hufbearbeitung in der Originalfassung lehren zu dürfen. Als einzige Schule erhalten unsere Ausbildungsabsolventen den geschützten Titel Huforthopäde/in nach Biernat der die Nutzung des bekannte DIFHO®-Logos ermöglicht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich nach dem Durchlesen dieser Ausbildungsinformation für diesen spannenden und erfüllenden Beruf entscheiden würden.

Herzlichst, Ihr

Jürgen von Grumbkow-Pfleiderer

Huforthopädie nach Jochen Biernat

Die von Jochen Biernat entwickelte Huforthopädie ist ein Fachgebiet der Barhufbearbeitung, das sich mit der Entstehung, Erkennung, Verhütung und Behandlung angeborener oder erworbener Hufanomalien befasst.

Sie beschäftigt sich mit dem Erkennen und Anwenden der huftypischen physikalischen Gesetzmäßigkeiten an den Stütz- u. Bewegungsapparaten der Pferde und behandelt durch Anwenden der Hufphysik angeborene, in erster Linie erworbene Störungen und Anomalien des Hufes mit dem Ziel über die Optimierung der Hufzustände Verbesserungen am gesamten Stütz- u. Bewegungsapparat der Pferde zu bewirken.

Der entscheidende Vorteil für die Pferdegesundheit ist, dass die Herbeiführung bestmöglicher Hufzustände schonend, ohne abrupte Stellungsänderungen in den Gesamtgliedmaßen erfolgt.

Die Huforthopädie macht sich zur Herstellung intakter Hufe, Kräfte zu Nutze, die die Hufe infolge des ständig einwirkenden Bodengegendrucks und des Abriebs fortwährend gestalten und verändern. Bei der Bearbeitung der Barhufe werden also ausschließlich rein physikalisch wirkende Naturkräfte genutzt.

Ausbildungsbeschreibung/Prüfungsverfahren

Die Ausbildung geschieht in Theorie und Praxis. In 18 Kursmodulen + Zwischen- und Abschlussprüfung.

Das 1. Modul besteht aus 2 Tagen Theorie und wird in dem meisten Fällen Online gestaltet. Im weiteren Verlauf finden pro Einheit ein Theorie und Praxistag in Präsenz statt. Bei besonderen Themen oder geringen Anmeldezahlen werden Staffeln im weiteren Verlauf im Theorieteil Online gebündelt. Hier kann es zum Staffelstart kurzfristig zu Terminänderungen kommen, da erst mit konkreten Anmeldezahlen auch konkret geplant werden kann.

Nach 10 Kursmodulen steht die Zwischenprüfung an.

Bis dahin sollte der Auszubildende das Rüstzeug erworben haben, um nach erfolgreichem Ablegen der Zwischenprüfung als „DifHO®- Huforthopädin / zum DifHO® Huforthopäden v. A. (vor Anerkennung)“ in das sogenannte praktische Jahr einzutreten.

Nach 8 weiteren, also insgesamt 18 Kursmodulen, erfolgt die Abschlussprüfung.

Im Verlauf des praktischen Jahres, nach der bestandenen Zwischenprüfung, erstellt der Auszubildende eine chronologisch angelegte Fotodokumentation in Form eines Berichtsheftes über seine selbstständigen Hufbehandlungen.

Das ordnungsgemäß geführte Berichtsheft ist u. a. Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Wie geht es nach der Ausbildung bzw. bestandenen Abschlussprüfung weiter?

Das DIFHO® versteht sich als Gütesiegel für Qualitäts-Sicherung und Netzwerk unter den Huforthopäden

Nach der bestandenen Abschlussprüfung wird dem Teilnehmer i.d.R. ein Vertrag angeboten, der das DIFHO® verpflichtet mehrmals stattfindende jährliche Fortbildungen

anzubieten und den Teilnehmer verpflichtet, diese an 2 Wochenenden pro Jahr zu besuchen.

Teilweise werden diese Fortbildungen auch Online angeboten.

Diese vertragliche Vereinbarung dient der Sicherung der Qualität der Hufbearbeitung im Sinne einer ständigen Weiterbildung und Erlangung weiterer neuer Erkenntnisse und trägt dem Tierschutz damit in höchstem Maße Rechnung.

Bei Vertragseingehung stellt die Huforthopädie Schule einen DlfHO®-Ausweis aus. Dieser Ausweis ist ein Qualitätsnachweis und legitimiert seinen/seine Inhaber/-in als DlfHO®-Huforthopäde Pferdehufe nach den Prinzipien der Huforthopädie von Jochen Biernat zu behandeln.

Der Ausweis verleiht dem Inhaber bei seiner huforthopädischen Tätigkeit ein gewisses Maß an Reputation gegenüber den Pferdebesitzern, und sollte grundsätzlich bei jeder neuen Behandlungsaufnahme unaufgefordert vorgelegt werden.

Ausbildungskosten:

Die Ausbildungsgebühren betragen bei regulärem Ausbildungsverlauf inklusive der Prüfungsgebühren z.Zt. 6000 EUR.

Mit der Anmeldung ist eine Sicherungsgebühr in Höhe von 150 EUR zu entrichten.

Sie wird mit der Gebühr für das erste Kursmodul verrechnet.

Die Kursgebühren in Höhe von 300 EUR sind jeweils im Voraus vor den stattfindenden Kursmodulen zu bezahlen.

Die Prüfungsgebühren betragen 300 EUR pro Prüfung.

Sie erhalten für jede Zahlung vorab eine Rechnung. Bei Zahlungen bitte immer die Rechnungsnummer angeben.

Hinzu kommen individuelle Kosten für die Beschaffung von Ausstattung, Arbeitsmaterial, Werkzeug, Anfahrt, Übernachtungen etc.

Welche Werkzeuge sinnvoll sind wird am 1. Kursmodul besprochen

Zulassungsvoraussetzungen:

Zugelassen werden Personen mit ausreichender Pferdeerfahrung und sachlichem und angemessenem Umgang mit Pferden.

Es sind keine hufspezifischen oder veterinärmedizinischen Vorkenntnisse erforderlich.

Unabdingbar sind manuelle Fähigkeiten, Auffassungsgabe und die ernsthafte

Lernbereitschaft die komplexen Vorgänge in und an den Hufen erkennen zu wollen.

Der Bewerber für einen Ausbildungsplatz sollte geeignet sein, während der Ausbildung und seiner anschließenden Berufsausübung dem hohen fachlichen und persönlichen Anspruch an die DlfHO®-Huforthopädinnen- u. Huforthopäden, durch entsprechendes Auftreten gegenüber den Pferden, Pferdebesitzern und schnittstellenbefassten Pferdeberufen zu entsprechen. Hierfür wird auch die verwendete Nomenklatur gelehrt.

Bereits mit der professionellen Hufbearbeitung tätige Personen oder Personen unter 18 Jahren, werden nur nach einem persönlichen Vorstellungsgespräch zugelassen.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung dauert ca. 2 Jahre und setzt sich aus 18 Kursmodulen zusammen.

Ein Kursmodul dauert 2 Tage. Und findet ca. 1-mal monatlich, bzw. alle 4 Wochen statt. Ein Tag Praxis, ein Tag Theorie.

Um die Teilnahme an der Ausbildung auch nebenberuflich wahrnehmen zu können, finden alle Kursmodule an Wochenenden statt.

Voraussichtliche Kurszeiten:

Samstags: von 10-17 Uhr , sonntags von 9-16Uhr

Die Ausbildungsorte sind derzeit:

D-71577 Großerlach / Rems Murr Kreis

D-72226 Simmersfeld / Schwarzwald

D-67346 Speyer / Heidelberg

D-92271 Thansüß / Oberpfalz

D-23869 Elmenhorst / Bargteheide, nördlich von Hamburg

D-33129 Delbrück / Paderborn

D-46399 Bocholt / Rhede

A-7301 Katzelsdorf / Wien

Stattfindende Kurse finden sie unter www.difho.de oder erfragen unter info@difho.de

Im Regelfall findet die Ausbildung immer am selben Ort statt. Trotzdem können Spezialthemen auch etwas weiter entfernt stattfinden. Der Teilnehmer hat jedoch keinen Anspruch auf den Ausbildungs- oder Prüfungsort, wenn dieser aus organisatorischen Gründen verlegt werden muss. Es wird immer nach Lösungen mit möglichst kurzen Fahrstrecken gesucht.

Aus organisatorischen Gründen oder äußere Einflüsse wie Pandemien, können Module unter vorheriger Absprache auch Online stattfinden.

AUSBILDUNGSINHALTE/ÜBERBLICK

- Die allgemeine Anatomie und Morphologie der Zehenglieder
- Begrifflichkeit, die Hufrelevante Nomenklatur
- Die allgemeine funktionelle Anatomie der Zehenglieder
- Hufmechanik und Biomorphose der Zehenknochen
- Die kognitive Huforthopaedie nach Jochen Biernat in Theorie und Praxis
- Praktizierte Huforthopdie nach Jochen Biernat
- Die Huferkrankungen und ihre Behandlungen
- Die huftypischen physikalischen Gesetzmäßigkeiten
- Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Hufschutzmöglichkeiten
- Die Befundung adspektorische und palpatorische Diagnostik
- Die Röntgendiagnostik
- Die Lahmheitsdiagnostik
- Die Werkzeuge und Instrumente für die allgemeinen invasiven Hufbehandlungen in der Huforthopädie
- Begegnung und Zusammenarbeit mit dem Tierarzt, Therapeuten u. Pferdebesitzer, Beratung des Pferdebesitzers
- Der Umgang mit dem fremden und/oder schmerzbelasteten Pferd
- Anlegen von Verbänden

- 2 Tage Sezieren, Entdecken der inneren Struktur eines Pferdebeines. Sehnen, Bänder, Gelenke, Lederhäute... .
- Arbeitssicherheit bei der Hufbearbeitung
- Berufshaftpflicht, Arbeit in der Selbstständigkeit

BEWERBUNGSVERFAHREN

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage zur Ausbildung an und bestätigen die AGB und stimmen so dem Ausbildungsvertrag zu.

Nach Ihrer Zulassung und Zuteilung zu Ihrer Ausbildungsstaffel werden Ihnen die Ausbildungstermine (wenn schon vorhanden), Rechnung für die Sicherungsgebühr und weiteren Angaben zu Ihrem Ausbildungsstandort zurückgeschickt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit dem fristgerechten Eingang der Sicherungsgebühr in Höhe von 150 EUR verbindlich wird. Die Sicherungsgebühr wird mit der Zahlung für das 1. Modul verrechnet.

Bitte fügen Sie der Anmeldung Ihr

-einfaches polizeiliches Führungszeugnis in Kopie/Scan bei, sowie einer kurzen Darstellung Ihrer bisherigen Erfahrungen mit Pferden und der Hufbearbeitung.

Über Ihre Zulassung zur huforthopädischen Ausbildung, sowie Ihre Einteilung zu den Ausbildungsstaffeln kann erst entschieden werden, wenn uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass das Selbstständige Arbeiten am Kundepferd nur mit dem kompletten Abschluss der Ausbildung möglich ist. Während der Ausbildung können zwar schon 1. Kunden angenommen werden, insbesondere nach dem Bestehen der Zwischenprüfung, hierfür soll dann die jeweilige Bearbeitung über Fotodokumentation mit dem jeweiligen Ausbilder besprochen werden. Ebenso müssen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden wie Gewerbeanmeldung und einer Berufshaftpflichtversicherung, Anmeldung bei der zuständigen BG.

Die Huforthopädie Schule
Inh. Jürgen von Grumbkow-Pfleiderer
Böhringsweiler 7
D- 71577 Großerlach
mail: info@difho.de

Stand: 10.05.2026